



→ INFORMATIONEN:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen zur Veranstaltung:

Elke Heyduck

Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1, 28195 Bremen

☎ 0421.3 63 01-970

✉ heyduck@arbeitnehmerkammer.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

Geschäftsstelle Bremerhaven

Barkhausenstraße 16

27568 Bremerhaven

☎ 0471.9 22 35-0

✉ info@arbeitnehmerkammer.de

www.arbeitnehmerkammer.de

Anfahrt



Bus

Linien 505 & 506

📍 Martin-Donandt-Platz

Linien 502, 508 & 509

📍 Lloydstraße / VHS

Pkw

BAB A27

Abfahrt Bremerhaven-Mitte

über Grimsbystraße –

Lloydstraße – Barkhausenstraße



VERANSTALTUNG

Gute Pflege – gute Arbeit?

Verdienste und Teilzeit
im Land Bremen

Dienstag, 14. März 2017
17.30 – 19.30 Uhr



Gute Pflege – gute Arbeit?

Verdienste und Teilzeit im Land Bremen

➔ Pflegekräfte sind auf dem Markt heiß begehrt: Vor allem Frauen arbeiten im Bereich Gesundheit und Pflege. Die Umsätze steigen und die gesellschaftliche Bedeutung sowieso. Doch was ist mit Löhnen und Arbeitsbedingungen?

Gesundheitsversorgung, Pflege und Altenhilfe zählen auch in Bremen und Bremerhaven zu den Wachstumsbranchen. Der Fachkräftebedarf ist enorm. Doch weder die Löhne steigen in angemessenem Maße noch verbessern sich die Arbeitsbedingungen nennenswert. Jüngere Untersuchungen zeigen, dass je nach Berufsgruppe- Helfer und Fachkräfte in Kranken- und Altenpflege – unterschiedlich entlohnt wird. Wie viel eine Pflegekraft in Krankenhaus, stationärer oder ambulanter Pflege verdient, hängt auch davon ab, in welchem Bundesland sie arbeitet.

Neben den Löhnen muss man auch die Teilzeitanteile betrachten: Von 11.318 in der Pflege im Land Bremen Beschäftigten arbeiten 8.627 in Teilzeit.

In der Pflege steht als Grund für Teilzeit oft weniger die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund, von „freiwillig-unfreiwilliger“ Teilzeit ist hier die Rede: Eine Vollzeitbeschäftigung in der Pflege sei zu stressig und belastend. Doch nur mit Teilzeit sind viele Einkommen nicht mehr existenzsichernd.

Warum wird nach Regionen so unterschiedlich bezahlt? Wo stehen Bremen und Bremerhaven im bundesweiten Vergleich? Warum folgt die Lohnentwicklung nicht der erhöhten Pflegekraft-Nachfrage? Und welche Rolle spielen die unterschiedlichen Finanzierungsgrundlagen- und Wege der verschiedenen Einrichtungen?

Unsere Referentin Michaela Evans geht zunächst diesen Fragen nach und diskutiert im Anschluss daran mit Vertretern aus Betrieben, von Trägern und Krankenkassen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

REFERENTIN



Foto: Institut Arbeit und Technik

Michaela Evans ist Leiterin des Forschungsbereichs „Arbeit und Qualifizierung am Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule. Sie forscht seit langem auch im Bereich Gesundheit und Pflege. Zuletzt hat Evans sich mit dem Zusammenhang von Teilzeitarbeit und Fachkräftemangel in der Pflege beschäftigt.

Zu ihren Themen zählen auch die Arbeitsbeziehungen in Pflege und sozialer Arbeit sowie aktuell die Digitalisierung der Arbeit in Krankenhäusern.

Gäste:

Renate Sindt, *Betriebsratsvorsitzende Klinikum Bremerhaven*

Gaby Kobsch, *Betriebsratsmitglied AWO Bremerhaven, Pflegefachkraft*

Dr. Arnold Knigge, *Vorstandssprecher Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V.*

Olaf Woggan, *Vorstandsvorsitzender AOK Bremen / Bremerhaven*

Moderation:

Elke Heyduck, *Arbeitnehmerkammer Bremen*

Dienstag, 14. März 2017 von 17.30 bis 19.30 Uhr im
**Forum der Arbeitnehmerkammer, Geschäftsstelle
Bremerhaven, Barkhausenstraße 16, 27568 Bremerhaven**